

[1731.] Für einen mir befreundeten, zahlungsfähigen und tüchtigen Buchhändler suche ich ein Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen, am liebsten in der Prov. Sachsen, am Harz oder in Thüringen, und mit einem Umsatz von 10—15,000 Mark, sobald wie möglich zu kaufen.

Offerten sehe pr. Post entgegen.

Rordhausen.

Georg Wimmer's Buchhandlung.

Fertige Bücher u. s. w.

[1732.] Soeben ist erschienen:

Wendisches Volksthum
in
Sage, Brauch und Sitte.
Von
W. v. Schulenburg.
Preis 4 M.

Allen slavischen Lesern wird das Buch eine sehr willkommene Gabe sein, da in ihm hochpoetische Erscheinungen aus dem Reiche der wendischen Sage in fesselnder Sprache vorgeführt werden. Auch für deutsche Leser ist das Buch von hohem Werthe, da der Verfasser vom Standpunkte der neueren Mythenforschung aus weniger beachtete feinere Züge uralter Anschauung gibt, welche sowohl für die Culturgeschichte des indogermanischen Stammes, als für die Entwicklung des menschlichen Geistes überhaupt von unschätzbarem Werthe sind.

Diejenigen Handlungen, welche für slavische Literatur besonders Verwendung haben, bitten wir, das vorstehende Buch recht bald zu verlangen.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung
in Berlin.

[1733.] Bezugnehmend auf einen Aufruf des Herrn Dr. A. Vogel, Rector der höh. Bürgerschule in Potsdam, in deutschen und schweizerischen Schulzeitungen: „Eine internationale Ehrenschild“ bringe ich dem verehrl. deutschen Buchhandel in Erinnerung meine

Neue Volks- und Jubel-Ausgabe
von

Pestalozzi's Lienhard und Gertrud.

Im Auftrage der Pestalozzi-Kommission besorgt von Rector F. Behender, unter Mitwirkung von Dr. Erik Staub und Dr. O. Hunziker.

Mit 1 Titelbild und 1 Bignette in Lichtdruck nach Original-Stichen der ersten Ausgabe von 1781.

Vollständig in einem Bande geh.: Preis 3 M. mit 33 1/2 % Rab. In Originaleinband 4 M. Einbanddecken 60 s. (nur fest od. baar).

Die Einleitung, sowie das Nachwort dieser nach dem ursprünglichen Texte sorgfältig durchgesehenen Ausgabe der trefflichen Volkschrift enthält manches Neue über das Buch und dessen Verfasser.

Friedrich Schultheß in Zürich.

Siehe auch Raumburg's Wahlzettel, die Fortsetzung der Pestausgabe betreffend.

Militaria.

[1734.]

In unsrem Verlage erschienen soeben:

Anleitung zum Kontrabajonettfechten. Im Anschluß an den Entwurf der provisorischen Vorschriften für das Bajonettfechten der Infanterie, von v. R., Hauptm. u. Komp.-Chef. 40 s. ord., 30 s. baar.

Die Compagnie-Chefs, Compagnie-Offiziere und Unteroffiziere sind Käufer, und bitten wir, das Büchlein diesen vorzulegen.

Der Beruf des Unteroffiziers. Separatabdruck einer Reihe von Artikeln aus der „Unteroffizier-Zeitung“ als Festgabe für ihren Leserkreis. 50 s. ord., 30 s. baar.

Instruktion für die zur Uebung eingezogenen Ersatz-Reservisten der Infanterie, von v. Schmidt, Major. Mit 32 Abbildungen im Text. 25 s. ord., 20 s. baar.

Unteroffizier-Zeitung. Militär-Wochenschrift für die Avancirten des Deutschen Heeres. IX. Jahrgang. Abonnementspreis pro Quartal 2 M. 70 s. ord., 2 M. baar und 7/6.

Probenummern u. Prospekte gratis.

Ferner empfehlen wir folgende, stets gangbare Bücher unseres Verlages erneuter Verwendung und bitten wir, dieselben auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Die Rekruten-Ausbildung der Infanterie. Nach der Praxis von Steinmann, Major. 4. Auflage. Mit einem Nachtrag betr. die neuen Vorschriften über das Bajonettfechten. 1 M. ord., 70 s. baar.

Der Schriftverkehr des Offiziers mit Vorgesetzten und Behörden u. die Anfertigung der militärischen Ausarbeitungen, erläutert durch viele Beispiele. Von H. v. M., Hauptm. Mit fünf Proquis. Zweite, verm. Aufl. 3 M. 60 s. ord., 2 M. 40 s. baar.

Der Offizier als Lehrer im theoretischen Unterricht. Anleitung zum Instruiren und Betrachtungen über die Wichtigkeit der Instruktion. Von v. B., Hauptmann u. Komp.-Chef. 50 s. ord., 35 s. baar.

Das moderne Infanterie-Gefecht, der kleine Krieg und die Ausbildung der Compagnie für das Gefecht. Für die unteren Führer. Mit 23 Abbildgn. Von Zobel, Hauptm. Taschenbuch-Format. Carton. 3 M. ord., 2 M. baar.

Dieses Buch ist auch den zur Uebung eingezogenen Offizieren der Reserve und Landwehr vorzulegen.

Die Lehre vom Schießen. Eine Anleitung zum Selbst-Unterricht unter Berücksichtigung der neuesten Schieß-Instruktion vom 15. November 1877. Bearbeitet u. durch 58 Zeichnungen erläutert von R. v. R., Hauptm. 80 s. ord., 55 s. baar.

Schießausbildung, Feuerwirkung und Feuerleitung, im Anschluß an die Schieß-

Instruktion von 1877 für die Unteroffiziere der Deutschen Infanterie bearbeitet von v. Schmidt, Major. Mit 29 Fig. im Text u. 1 Figurentafel. 1 M. ord., 70 s. baar.

Der Unteroffizier im Terrain. Terrainkenntniß, Verständniß eines Planes, Distancenschätzen, Orientiren, Recognosciren, Proquiren, Führung einer Truppen-Abtheilung im Terrain. Für den Unteroffizier bearbeitet und durch Beispiele erläutert. Mit Tafeln, Plänen, Figuren etc. Fünfte Auflage. 75 s. ord., 57 s. baar.

v. Doffow's Anleitung zur Anfertigung der militär-schriftlichen Arbeiten, als: Meldung, Rapport, Quittung, Parolebefehl, Attest, Bericht, Species facti, Lebenslauf, Protokoll, Dienst- und Privatbriefe, nebst vielen erläuternden Beispielen und einem Anhang, enthaltend die gebräuchlichsten Fremdwörter etc. Zwölfte Aufl. 75 s. ord., 50 s. baar.

Der Kavallerie-Unteroffizier als Rekruten- und Reitlehrer sowie als Zugführer, Flügel- und schließender Unteroffizier. Von Balthasar, Rittm. 1 M. 80 s. ord., 1 M. 35 s. baar.

Eine ausgegrabene Reitinstruktion in 14 Gefängen. Dem Andenken der alt-griechischen und modern-deutschen Reiterei gewidmet von A. von Winterfeld. Mit illustrirem Umschlag. 1 M. 50 s. ord., 1 M. baar.

Diese ausgezeichnete Humoreske findet hauptsächlich Absatz bei allen Cavalieristen: Offizieren und Mannschaften, sowie dem sportliebenden Publicum.

Bei Baarbezug auf je 10 Expl. 1 Freieopl. Berlin, Januar 1882.

Liebel'sche Buchhandlung.

[1735.] Im Verlage des Unterzeichneten erschienen:

Die
homöopathische Heilmethode
vor der dritten Strafkammer des
Kgl. Landgerichts zu Leipzig.
Mit besonderer Berücksichtigung des
von Herrn Geh. Med.-Rath Prof.
Dr. E. L. Wagner in Leipzig ab-
gegebenen Gutachtens.

Besprochen von Dr. med. C. Heinigle,
Arzt in Leipzig.

1 M. ord., à cond. u. fest m. 25 % Rabatt,
baar m. 33 1/2 % Rabatt.

Unverlangte Zusendungen werden nicht gemacht; es wird daher um Angabe des Bedarfs gebeten.

Leipzig-Neudnitz.

Julius Näser.